

Tinctura
alba.

Projectio.

Elyxir ad al-
bum com-

Tag. Und also ist der König in seinem Ehrenhembd / rein vnd weiß/ wie der Schnee / oder eine schöne Lilien / das zeucht er gleichfalls wider auß/ vñ gibts der Veneri, die verwahret auch vierzig Tag/ vñ gibts hernach dem Marti, der es gleicherweise verwahret vierzig Tag/ darnach der Mars, durch den Willen Gottes/ gibts der gelben / vnd noch nit hellen Soli , die verwahret es vierzig Tag/ alsdann kompt die schöne Blutrohte Sol, die es bald nimpt / vnd verwahrets. Und ich frage; War zu dienet diß alles? Und Er saget mir: Als denn öffnet sich die Fontina , vnd als sie jhnen gegeben hat das Hembd/ den Rock/das Wammes des Königes/ hat sie auff einmal miteinander sein sanguinroht hochgefärbet Fleisch jhnen zu essen geben/vnd da hattent sie ihr Be- gierd. Und ich frage jhn / warten sei ne Unterthanen denn biß zu der Zeit/ vnd mögen kein Gut von ihm haben/ biß ans End? Und Er saget zu mir: Wenn sie haben das weise Hembd/den so mö-

Be
mögen vier a
m/grosse Zier
nicht mehr als
nd also vmb ei
warten sie liebe
mögen gewäre
Königes. Un
hin Medicus
Da sagt Er :
denn allein d
um vaporos
Und ich fra
grosse Arbeit
mehr Arbeit
denn die Fon
den. (Est er
Und ich frag
gesehen? (I
Und er sage
hat es für jh
nicht. Und
darnach? Q
sie wollen / n
noch einmal
ge lang/pur